

„Neue Ära der Telekommunikation“

Komro feiert zehnjähriges Bestehen – Zahlreiche Ehrengäste im Ballhaus

Rosenheim – Vor zehn Jahren wurde die Komro Rosenheim gegründet. „Sie leitete eine neue Ära der Telekommunikation ein“, sagte Komro-Geschäftsführer Alois Zacher bei der Feier im Ballhaus vor Mitarbeitern und zahlreichen Ehrengästen. Der Saal war stilvoll dekoriert, und eine Geburtstags-torte mit Marzipan-Handys fehlte auch nicht.

Kommunikation und Informationsaustausch seien entscheidende Schlüssel für den Wohlstand, sagte Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer. Dabei spiele die Komro in der oberen Liga der Anbieter in Deutschland mit. Zwei Drittel der Rosenheimer würden mittlerweile mindestens einen Dienst der Komro nutzen. Der Umsatz betrug im ersten Geschäftsjahr rund 737 000 Euro, 2007 waren es 4,5 Millionen Euro. Die Zahl der Beschäftigten ist von fünf auf 20 gestiegen. „Damit ist die Komro auch attraktiv als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb“, so die Oberbürgermeisterin.

Zacher schilderte die Ent-



Dr. Götz Brühl, Stadtwerke-Geschäftsführer (von links), Komro-Geschäftsführer Alois Zacher und OB Gabriele Bauer schneiden die Geburtstagstorte an.

FOTO: WUNSAM

stehungsgeschichte und gab einen Überblick über die derzeitigen Aktivitäten. So sollen bis Dezember die Ortsbereiche Mühlstätt und Marienberg der Gemeinde Schechen mit schnellem Internet und Telefonie versorgt werden. Ihre kommunalen Wurzeln werde die Komro auch

in Zukunft nicht vergessen: „Wir versuchen unter allen Umständen, die Versorgung mit schnellem Internet bei den DSL-unterversorgten Gebieten um Rosenheim gemeinsam mit den Gemeinden voranzubringen.“

Von einer „wohlgeratenen Tochter“ sprach Stadtwerke-

Geschäftsführer Dr. Götz Brühl. Besonders durch die Nähe zeichne sich das Unternehmen aus: „Kunden lieben Kundennähe“.

Unterhaltsam und informativ war der Festvortrag von Professor Dr. Roland Feindor von der Hochschule. Er zeigte die Entwicklung der Telekommunikation in den vergangenen zehn Jahren. Das Handy ersetze das Telefon mit Wahlscheibe, der digitale Fotoapparat die Kamera mit Film. Auf einem kleinen Chip könnten heutzutage 8000 Bücher in wenigen Minuten gespeichert werden. „Das alles war vor einigen Jahren noch undenkbar“, sagte er. Das Internet, vor zehn Jahren nur wenigen Menschen ein Begriff, sei heute kaum mehr aus dem Alltag wegzudenken.

Die Komro habe sich um die Verbesserung der Telekommunikation in Rosenheim verdient gemacht: „Das Unternehmen hat sich engagiert, um die Stadt zum regionalen Zentrum der Informations- und Kommunikationstechnik zu machen.“

WU